

## Gruppenaktion am Zanzenberg





# Inhalt / Impressum

"Wir haben nur eine kurze Lebenszeit. Daher ist es wesentlich,  
Dinge zu tun, die es wert sind, und diese jetzt zu tun."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinderclub	4
Freunde der Pfadfinder	5
Anmeldung Pfadijahr 2025/2026	6
Einladung zum Spielefest	7
Save the Date: Startfest 2025	8
Abenteuer Leben	9
Leitbild	10
We want you!	11
Flurreinigung der Wichtel	12
WiWö Versprechensfeier	13
WoLa der Wölflinge	16
WiWö Besuch auf dem Pflingstlager	21
Flurreinigung mit den Spähern	23
Thinking Day der RaRold 2025	26
Osterbock der RaRold 2025	28
PWA-Tagesausflug	32
Hertha im Glück - PWA im Glück	35
Gruppenaktion "Rettet den Zanzenberg"	38
Pfadfinderclub Dornbirn	43
D'Funzl Rätsel	55
letzte Seite	56

## Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn  
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Wehinger,  
Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

[dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)  
<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





# Termine

## Pfadijahr 2024/2025

### Sommerlagertermine:

08. – 14.07.	Di-Mo	Caravelles / Explorer	International Scout Camp, CH- Kandersteg
10. – 13.07.	Do-So	Wölfling	Pfadiheim St. Georg, Feldkirch
11. – 16.07.	Fr-Mi	Wichtel	Damüls
14. – 23.07.	Mo-Mi	Guides / Späher	Regendorf, DE
09. – 16.08.	Sa-Sa	Ranger / Rover	Tschechien

Die oben gelisteten Termine können noch etwas abweichen.  
Details werden durch die Truppleiter\*innen bekannt gegeben.

### Allgemeines:

22.08.2025	Fr	D´FUNZL Redaktionsschluss um 20 Uhr
30.08.2024	Fr	Freundefest „Skulpturenpark“

**Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen,  
dem gesamten Leiter\*innen Team und allen d´Funzl Leser\*innen  
tolle und ereignisreiche Sommertage,  
mit zahlreichen positiven Eindrücken und vielen  
freundschaftlichen Begegnungen!**

### Vorschau Pfadijahr 2025/2026:

08.09.	Mo	Schulbeginn
13.09.	Sa	Spielefest der Stadt Dornbirn (=Anmeldetag)
KW 38		Letzte Gruppenstunde Pfadijahr 2024/2025
20.09.	Sa	Startfest der Gruppe Dornbirn (Überstellungen)
KW 39		Erste Gruppenstunde Pfadijahr 2025/2026

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch im Herbst!**





# Programm Pfadfinderclub

## Sommerprogramm 2025

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
ab September	08.55 - 09.55	<b>wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit</b> mit Brigitte	Jahn-Turnhalle Markt; Herbststart am 10. oder 17. September, Neu-Anmeldungen bei Gertrude
jeden Mittwoch	10.00 - 11.45	<b>Club-Stammtisch im "Cooky's"</b> auch während der Sommerferien	zum Cooky's-Betriebsurlaub sind wir am 16. Juli im Mr. French
Freitag 4. Juli	16.00	<b>Gemütlicher Club-Nachmittag zum Sommerstart</b> , beim Möcklebur	mit Überraschungsprogramm
Juli / Aug.	14.00	<b>Führung durch die Sommerausstellung "Carmen Pfanner"</b> im Palais Thurn & Taxis	anschließend ab 16 Uhr gemütliches Beisammensein beim Heurigen Möth

Zu den geplanten und nicht geplanten Veranstaltungen gibt es rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.

**Zu unseren Veranstaltungen sind auch Gäste willkommen!**

### Kontakt zum Pfadfinderclub Dornbirn:

Jörg Bergmeister, Obmann  
bergmeister\_joerg@gmx.at  
0664-73318909

Lisbeth Nussbaumer, Obmann-Stv.  
nussbaumer.lisbeth@gmail.com  
0676-6337933





# Freunde der Pfadfinder



Freundefest 2024

Wir bauen, kneten, machen Fadengrafik was das Zeug und die Phantasie hergibt.  
Unter dem Motto Skulpturen findet heuer unser Freundefest statt.

....und dann das gemütliche Beisammensein... Essen, Trinken usw.

**SAMSTAG, 30. August 2025**

**um 17:00h**

**am Zanzenberg**

**zum Skulpturenpark bauen**

**ab 19:00h zum gemütlichen Beisammensein**

Freuen uns auf euch

s'Freunde-Team - [freunde@pfadi-dornbirn.at](mailto:freunde@pfadi-dornbirn.at)

P.S. Gib uns bitte Bescheid ob und wann du dabei bist. Freuen uns auf dich. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.



Freundefest 2023



## Anmeldung Pfadjahr 2025/2026



# Anmeldung

**Wann?**  
**13. September 2025**  
**10:00 - 17:00 Uhr**

**Wo?**  
**Spielefest**  
**Park der Inatura**

Bist du gerne in der Natur, liebst es, neue Abenteuer zu erleben und verbringst gerne Zeit mit anderen? Dann bist du bei uns genau richtig! Bei uns sind sowohl große als auch kleine Pfadfinder\*innen herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf dich!



**PFADFINDERGRUPPE**  
**DORNBIERN**

Willkommen im Abenteuer!



## Einladung zum Spielefest

# Spielefest



Freu dich wieder auf jede Menge Spiel und Spaß beim Spielefest. Sei auch du heuer wieder mit dabei und besuche uns im Park der Inatura!

Wann?  
13.09.2025  
10:00 - 17:00 Uhr



Wo?  
Park der Inatura  
Dornbirn



Save the Date: Startfest 2025

# Save the Date Startfest 2025

Gemeinsam starten wir ins neue Pfadijahr 2025 / 2026!

**Wann:** Samstag, 20. September 2025 am Nachmittag

**Wo:** Eurocamp – Zanzenberg

**Stay tuned!**

Weitere Infos bekommst du von deinen Leiter\*innen oder in der nächsten Funzl.

Wir freuen uns auf dich!

Die Leiter\*innen der Pfadfindergruppe Dornbirn



**PFADFINDERGRUPPE  
DORNBIERN**

Willkommen im Abenteuer!





## Abenteuer Leben

**„Den kleinsten Menschen steht immer der größte Platz in unserem Herzen zu.“**

Benjamin Winder hat...

- ... am 20. März 2025
- ... um 19:09 Uhr
- ... mit 2616g und 46cm
- ... im Krankenhaus Dornbirn

das Licht der Welt erblickt.

Liebe Stefanie,  
Lieber Andy,

zur Geburt eures Kindes wünschen wir euch von Herzen alles Liebe und Gute!  
Wenn ein Kind zur Welt kommt, gleicht es einem Wunder. Gefühle vermag man kaum auszudrücken und das Glück ist überwältigend. Genießt euer Glück!



Benjamin Winder





## Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

### Komm zu uns und lern fürs Leben!





We want you!

### Engagierte Erwachsene auf der Suche nach neuen Abenteuern...

Du bist gerne mit Kindern und Jugendlichen mit Rucksack und Wanderschuhen unterwegs? Du suchst eine spannende Herausforderung, bist bereit Verantwortung zu übernehmen und möchtest ehrenamtlich in einem aufgestellten Team arbeiten? Dann solltest du an dieser Stelle unbedingt weiterlesen!

Ob du bereits Pfadi bist oder werden möchtest, komm in unser Team.

Wir sind erreichbar unter:

[team@pfadi-dornbirn.at](mailto:team@pfadi-dornbirn.at)

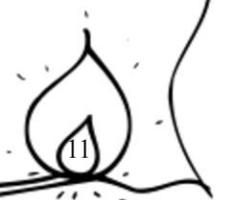
Je nach deinen Möglichkeiten kannst du die einmal wöchentlich stattfindenden Heimstunden mitplanen und unterstützen sowie Lager und Aktionen organisieren helfen.

Das Aufgabengebiet ist vielfältig. Melde dich bei uns und wir werden eine für dich passende Funktion in unserer Gruppe finden.



Wir freuen uns auf dich!

Gut Pfad,  
dein Leiter\*innen Team





## Flurreinigung der Wichtel

Am 27. März haben wir uns beim Feuerwehrhaus Dornbirn getroffen.

Wir haben uns angemeldet und in Gruppen aufgeteilt.

Danach sind wir den Fischbach hinunter gelaufen und haben viel Müll gefunden zum Beispiel: Zigaretten, Essensreste, sehr viel Plastik und einen großen schönen Teppich gefunden.

Zum Schluss haben wir uns getroffen und sind zusammen zum Feuerwehrhaus Dornbirn zurück gelaufen. Wir haben noch 2 Spiele gespielt. Dann kommen die Eltern und haben was ab. Wir hatten sehr viel Spaß 😊

Lehd.W





## WiWö Versprechensfeier

Am Morgen des 26. April 2025 trafen sich die Wichtel und Wölflinge am Bahnhof Dornbirn Schoren, um einen gemeinsamen Tag im Rahmen der diesjährigen Versprechensfeier zu verbringen. Viele waren schon jetzt voller Vorfreude, denn das Tüchle, Sterne oder Spezialabzeichen verliehen zu bekommen, ist schon etwas ganz Besonderes. Weil es eben etwas ganz Besonderes ist, fand die Versprechensfeier natürlich auch diesmal an einem besonderen Ort statt: In der Örfflaschlucht!

Mit den Öffis in St. Arbogast angekommen, absolvierten wir die restliche Strecke zu Fuß und genossen die kurze Wanderung durch Wiesen und Wälder. In der Örfflaschlucht begann nun die Zeremonie. Ein kleines Schauspiel derer, die das Tüchle bereits stolz trugen, erinnerte die heutigen Versprechlinge nochmals an verschiedene Pfadiwerte wie Gemeinschaft.



Bühne frei! Lena, Leonie, Maila, Linda, Aurora und Sophia.  
Im Hintergrund warten Paul, Finn, David, Emil und Moritz auf ihren Einsatz.

Direkt danach wurden die Versprechlinge feierlich in diese Gemeinschaft, den weltweiten Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, aufgenommen. Ebenfalls wurden einige 1. und 2. Sterne sowie Spezialabzeichen verliehen und damit die Wichtel und Wölflinge für ihren Fleiß belohnt.



# WiWö Versprechensfeier



Die Versprechlinge der Wölflinge



Die Versprechlinge der Wichtel



# WiWö Versprechensfeier



Sterne und Spezialabzeichen: Finn, Paul, Elias, Felix, Emil, Benjamin, Ann-Kathrin, Matthea, David

Eine anschließende Jause samt Spiel und Spaß auf den angrenzenden Wiesen rundete diesen tollen Tag ab.

- 49 WiWö
- 8 Leiterinnen und Leiter
- 23 neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- 6 1. Stern
- 2 2. Stern
- 13 verschiedene Spezialabzeichen

Ihr könnt stolz auf euch sein!

So gut ich kann!  
Philipp Starz





# WOLA der Wölflinge

im Ferienheim Mäien

Am 24. Mai um 9 Uhr in der Früh trafen wir uns alle am Dornbirner Bahnhof um unser Wochenendlager anzutreten. Das Gepäck abgegeben, die Eltern verabschiedet und schon ging es mit dem Bus aufs Bödele.

In Mäien angekommen, wurden zuerst die Hausregeln erklärt und dann bezogen die Wölflinge ihre Zimmer. Kurz darauf gab es WuNu (ein „must-have“ bei jedem Lager).

Nach dem Essen bekamen wir Überraschungsgäste: Robin Hood verteilte an alle Kinder Taler und Süßes, nur leider mussten die Kinder wieder alles an den bösen Prinz John und den Sheriff von Nottingham abtreten, die das Geld unter falschem Vorwand einsammelten. Robin Hood hatte aber gleich eine Lösung parat! Im Laufe des Tages sollten die Kinder viele Stationen absolvieren, um sich die Taler zurückzuverdienen und Robin zu helfen, den eingesperrten König freizukaufen!

Also machten sich die Wölflinge auf den Weg, denn es gab viel zu tun: Bogenschießen auf selbstgemalte Tiere, einen Steckenpferd-Parcours absolvieren, Wald-Bingo, Schattentheater-Figuren basteln und eine Burg mithilfe von Katapulten überfallen.

Zwischendurch gab es natürlich eine Stärkung mit Kuchen und (weniger beliebtem) Obst und Gemüse.

Nachdem die Buben viele Taler verdient hatten, war es Zeit für ein wenig Freizeit. Diese verbrachten viele in der Turnhalle, manche aber auch schon im Bett im Pyjama.

Abends gab es ein großes, kaltes Buffet mit allerlei Aufstrichen, Käse, Wurst und Gemüse. Anschließend war es Zeit, den fleißigen Wölflingen ihr Versprechen, ihre Spezialabzeichen und den zweiten Stern zu verleihen – das habt ihr super gemacht!



Oskar und Moritz erhalten ihr Versprechen – Felix und Paul halten die Fahne

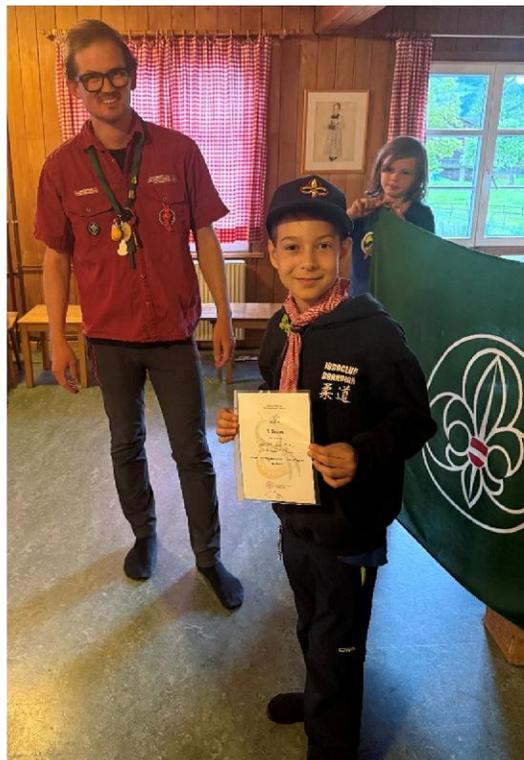


# WOLA der Wölflinge

im Ferienheim Mäien



Finn und Paul erhalten Spezialabzeichen



Benjamin erhält seinen ersten Stern



# WOLA der Wölflinge

im Ferienheim Mäien

Als letzten Programmpunkt durften die Jungs noch ihre Schattentheater-Figuren zur Schau stellen.

Danach gab es noch einen kurzen Spiele- und Musikabend, bis am Abend alle ins Bett gingen und (mehr oder weniger schnell) einschliefen.

Am nächsten Morgen waren die ersten schon sehr früh wach und ließen das die anderen natürlich auch gleich wissen. Um 7 Uhr gab es dann schon Frühstück. Gleich danach war es schon wieder Zeit die Schlafsäcke und das Gepäck einzupacken.

Am Vormittag wurden die Wölflinge erneut in Kleingruppen aufgeteilt und einem/einer Erwachsenen zugeteilt. Sie durften dann aus einem Kuvert eine Zahl suchen und mussten diese im ganzen Haus verteilt suchen. Sobald sie die Zahl und das zugehörige Wort gefunden hatten, gab es eine Vielzahl an Aufgaben, die sie absolvierten.

Nach dem vielen auf und ab war es natürlich wieder Zeit für eine Jausen-Pause. Kurz darauf ging es aber gleich weiter und die Buben rannten kreuz und quer durchs Haus, um noch so viele Punkte wie möglich zu ergattern!



im Uhrzeigersinn Laurin, Bruno, Benjamin, Fabio, Felix und Eva



# WOLA der Wölflinge

im Ferienheim Mäien



von links nach rechts Genet, Logan, Eric, Paul, Paul und Emil



von links nach rechts Pero, Finn, David, Timo und Florian



von links nach rechts: Jonas, Pius, Philipp, Lenni, Elias und Oskar

Dann wurde es Zeit fürs Mittagessen, diesmal stand Schinken-Käse-Toast am Programm.



# WOLA der Wölflinge

im Ferienheim Mäien

Nach dem Essen tauchte Robin Hood noch einmal auf: Er war gekommen, um die guten Neuigkeiten der Befreiung des Königs zu berichten! Die Wölflinge hatten genug Taler gesammelt und ein wenig Schokolade blieb sogar noch für sie übrig! Dann war es aber auch schon Zeit, das Lager zu beenden. Die Fundkiste wurde geleert und mit einem „Gute-Freunde“ verabschiedeten sich die Kinder vom Ferienheim Mäien.

Es war ein super Lager, danke an alle die dabei waren!

Gut Pfad,  
Genet Amann





## WiWö Besuch auf dem PfiLa

Ich und die WIWÖ sind auf den Zanzenberg hochgelaufen und staunten über die Aufbauten des Pfingstlagers. Überall standen für jede Patrouille Zelte und Kochstellen. Als Erstes durften wir das Lager durchstöbern, bis wir dann zu den Patrouillen geleitet wurden. Danach durften wir mit den Patrouillen des GUSP bunte Wurstnudeln auf den selbstgebauten Kochstellen kochen. Nach dem Essen machten wir noch den Abwasch.

Ich freue mich schon sehr auf die GUSP!

Paul, Wölflinge Hatlerdorf



Valentin, Felix, Benjamin und Gabriel  
(am Pusten) heizen ein.



Es wird! Valentin und Gabriel



# WiWö Besuch auf dem PfiLa



Paul, Theo, Valentin, Gabriel und Laurin



Im Uhrzeiger: Benedikt, Luis, Ramon, Jukka, Felias, Felix, Benjamin



# Flurreinigung mit den Spähern

## Mission „Müll“ geglückt!

Am Mittwoch, den 9. April 2025, haben sich unsere Späher mutig der alljährlichen Flurreinigung gestellt – ganz nach dem Motto: **"Hinterlasse die Welt ein Stück besser, als du sie vorgefunden hast."**

Treffpunkt war um 18:00 Uhr beim Piratenspielplatz. Mit etwas Verspätung ging's dann los – ausgerüstet mit Gummistiefeln, Handschuhen, Müllsäcken und ordentlich Motivation.

Die Route führte uns vom Bauhof entlang der Ache bis hin zum Waldbad Enz. Unterwegs wurden wir fündig – leider. Von achtlos weggeworfenem Verpackungsmüll bis zu größeren Fundstücken war alles dabei. Unsere Späher zeigten vollen Einsatz, wateten durchs Wasser und Gebüsch, kletterten Böschungen hinauf und sammelten, was das Zeug hielt.

Nach der Arbeit kam natürlich auch das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz: Bei einer kleinen Stärkung, die von unseren Köchen mit Markus liebevoll zubereitet wurde, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen – und wer geglaubt hat, Gummistiefel bleiben bei sowas trocken, wurde eines Besseren belehrt.

**Fazit:** Eine gelungene Aktion mit Sinn, Spaß und viel Pfadfindergeist. Danke an alle, die dabei waren – und an den Werkhof für die Ausrüstung!

Gut Pfad,  
Nicolas Thurnher  
Leiter Späher Markt



Elias Feuerstein, Sebastian Kraus und Samuel Jung



# Flurreinigung mit den Spähern



Sonnenuntergang



Elias Feuerstein, Samuel Jung,  
Felix Schwarzmann und Gabriel Ferreira



# Flurreinigung mit den Spähern



Sebastian Kraus, Erik Schrittwieser, Ben Gostner,  
Junis Krainer und Leo Penz-Hechenberger



Lenny Albert und Ricardo Wirth



# Thinking Day der RaRold 2025

Am Thinking Day, dem weltweiten Gedenk- und Feiertag der Pfadfinderbewegung, hat sich die RaRold 2025 auf ganz besondere Weise verbunden gezeigt: mit selbstgestalteten Karten, die quer durchs Land verschickt wurden.

Mit viel Liebe zum Detail und kreativen Ideen gestalteten die Mitglieder der RaRold persönliche Grüße, Zeichnungen und gute Wünsche – ganz im Sinne der weltweiten Verbundenheit der Pfadfinder\*innen. Die Karten wurden nicht nur innerhalb von Dornbirn verteilt, sondern fanden auch ihren Weg nach Graz und sogar bis nach Wien.

Diese kleine Geste hatte eine große Wirkung: Sie erinnerte an die Kraft der Gemeinschaft, an das Miteinander über Distanzen hinweg und daran, dass man auch mit Papier, Farbe und ein paar herzlichen Worten ein Lächeln schenken kann.

Fazit: Der Thinking Day 2025 war bei der RaRold ein Zeichen echter Verbundenheit – kreativ, herzlich und ganz im Geiste von "Thinking of You".

Gut Pfad,  
Sarah Luger



Fabienne Selinger



# Thinking Day der RaRold 2025



Peter Binder



David Binder





# Osterbock der RaRold 2025

Am Freitag, den 18. April 2025, versammelte sich die RaRold-Familie zum traditionellen Osterbock – ein Fest voller Spiel, Spaß und Geselligkeit. Pünktlich um 16:00 Uhr startete das bunte Programm, das für Groß und Klein etwas zu bieten hatte.

Die Wettbewerbe sorgten für jede Menge Action und gute Laune. Auf dem Plan standen:

- Eierlauf – wackelige Balance und schnelle Beine
- Nageln – gezielte Schläge und eiserne Nerven
- Twister – Gelenkigkeit und Lachen garantiert

Nach spannenden Runden voller Ehrgeiz und Fairplay konnten sich Julia, David und Johanna über den Sieg freuen – herzlichen Glückwunsch!

Im Anschluss wurde der Wettkampfmodus gegen den Chillmodus getauscht: Beim Grillen füllte sich der Platz mit leckerem Duft, es wurde gequatscht, Kartenspiele ausgepackt und der Abend beim gemeinsamen Sing Sang stimmungsvoll ausgeklungen.

Fazit: Der Osterbock 2025 war wieder einmal ein voller Erfolg – ein gelungener Mix aus Wettbewerb und Gemütlichkeit, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Gut Pfad,  
Sarah Luger



Twister: Willi, unterm Willi Elias Vigl, Johanna RaRo und Tobias Lenz



# Osterbock der RaRold 2025



Elias Vigl am Grillen



Twister: David und Carla



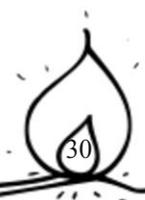
# Osterbock der RaRold 2025



Twister-Salat



Carla, Julian und Pia RaRo, David, Sarah





# Osterbock der RaRold 2025



Willi auf der Wippe



Köpf an den Stecken: RaRo & RaRold beim Start des Eierlaufs





# PWA - Tagesausflug

## Bergluft, Spaß und Staunen

Was für ein schöner Tag Ende April! Schon Wochen vorher war die Vorfreude spürbar – und als es endlich so weit war, konnte man die Begeisterung kaum übersehen: Rund **90 Mitglieder der PWA-Gruppen Vorarlberg** starteten in ihren gemeinsamen Tagesausflug. Zwei Busse, gefüllt mit aufgeregten PWAlern, jede Menge gute Laune und bestes Wetter – das konnte nur großartig werden!

Ziel der ersten Etappe: der **Muttersberg bei Bludenz**. Die Gondel brachte uns in luftige Höhen, wo uns ein echtes Bergparadies erwartete. Die Sonne strahlte vom Himmel, die Gipfel trugen noch ihre weiße Schneemütze – eine Kulisse wie aus dem Bilderbuch! Ob ein gemütlicher Spaziergang zum naheliegenden Teich, eine Runde Austoben am Spielplatz oder einfach die Aussicht genießen: Für jeden war etwas dabei – Natur, Ruhe, herrliche Luft, Sonnenschein und Gemeinschaft.

Im Bergrestaurant war dann ein leckeres Mittagessen für uns vorbereitet. Neben unterhaltsamen Tischgesprächen ließen wir uns kulinarisch verwöhnen mit Speis und Trank.

Nach dieser wohltuenden Pause ging es für uns dann weiter nach Frastanz. In den dortigen **Museumswelten** erwartete uns ein spannender Einblick in unterschiedliche Themenbereiche. In zwei Gruppen aufgeteilt, erkundeten wir Ausstellungen rund um Tiere, die Geschichte der Technik und die Welt der Feuerwehr. Es gab viel zu entdecken und zu staunen!

Doch das Schönste an diesem Tag? Ganz klar: das Miteinander! Bekannte Gesichter wiedersehen, lachen, plaudern, gemeinsam staunen – das ist es, was unsere Gemeinschaft so besonders macht.

Ein Ausflug voller Höhepunkte, Erinnerungen und Herzenswärme – und eines steht jetzt schon fest: **Wir freuen uns riesig auf das nächste Jahr!**

Gut Pfad!  
Julia vom kunterbunten Leiterteam





# PWA - Tagesausflug





# PWA - Tagesausflug





## Hertha im Glück - PWA im Glück

Hertha Glück - Erzähl. Wander. Genuss. ®

An einem schönen Maitag trafen sich fünf PWA-Gruppen aus dem Land, um mit Hertha Glück eine Sagenwanderung durch und in der Umgebung von Ludesch zu erleben. Das stimmt natürlich nicht ganz, denn wir trafen uns nicht bei schönem Wetter, sondern bei – naja – etwas durchwachsenem Wetter im Gemeindeamt von Ludesch. Aber so wie bei den meisten Sagen wissen wir nicht, was wahr oder falsch ist, und so lassen wir in unserer Geschichte die Sonne scheinen – klingt ja irgendwie netter.

Wir trafen uns also im Gemeindehaus von Ludesch, wo wir zuvor noch unseren letzten PWA-Hock mit dem Thema „Oktoberfest 2025“ besprachen. Hertha Glück erschien auf dem Gemeindeplatz von Ludesch, und obwohl wir sie nicht kannten, wussten wir sofort, das muss sie sein! Begleitet wurde sie von ihrem treuen Wegbegleiter Gerhard, der so wie Hertha ein erfahrener Wanderführer ist.

Wir starteten also beim Gemeindeamt und machten bald Halt bei einem Brunnen, um den sich eine Sage zur Pestseuche in einem früheren Jahrhundert rankt. Nach dieser etwas gruseligen Geschichte, in der fast das ganze Dorf verstorben war, gingen wir zu einer Kirche, wo wir die Gebeine der Toten sahen. Auch zu diesem Ort gab es allerhand zu erzählen, doch das soll euch lieber Hertha bei eurem Besuch schildern.

Was spannend war. Beim Brunnen musste jeder von uns zwei Nusschalen aus einem Sack ziehen, und als wir dann im Wald unterwegs waren, haben wir die Nuss mit einem Wunsch oder einer Belastung über die Schulter in das Gehölz geworfen, so nach dem Motto Sorgen ade oder Wunsch willkommen. Nachdem wir die Kirche am Hügel besichtigt hatten, im Wald noch eine weitere Sage über das zu Bett gehen hörten, gingen wir auf einem schmalen Pfad Richtung Gmeiner Haus, Herthas und Gerhards Heimat. Gerhard hatte schon vorher unauffällig die Gruppe verlassen, um in einer Feuerschale für uns ein Feuer zu entzünden.

Als wir im Kreis rund um das Feuer standen, durfte jeder von uns dem Feuer Kraft geben, mithilfe eines Birkenholz. Dabei durfte der oder diejenige seine Gedanken der Runde kundtun. Es war schön zu hören, wie verbunden wir miteinander sind, da viele der Gedanken sich rund um die PWA in Vorarlberg drehten. Nach einer kurzen Stärkung mit einem selbst angesetzten Likör ging es in die gute Stube, wo wir bei einem einfachen aber um so leckeren Essen mit Kartoffeln, Käse, Rahm und Co. die Gemeinschaft in der PWA-Gruppe genossen.

Nach dem Essen gab es noch eine Führung durch die Ausstellungsräume des Gmeiner Hus, das sich hauptsächlich mit Dingen aus dem Alltag von früher bis heute beschäftigt. Zu guter Letzt standen wir wieder rund um das Feuer, das uns wärmte und eine gewisse Geborgenheit inmitten der angebrochenen Nacht bot. Nach einem kurzen, zeremoniellen Verbrennen von Kräuterbüscheln, gebunden von Hertha, zur Vertreibung von Bösem und zur Reinigung unserer eigenen Seele, sangen wir in alter Tradition das allseits beliebte PWA-Lied „Gute Freunde kann niemand trennen“.

Hertha und Gerhard bedankten sich für das schöne Geschenk, das wir ihnen mit dem Lied bereitet hatten, für diesen feinen Abend, der jetzt mit einer Laternenwanderung zum Bahnhof von Ludesch endete. Der Abend war etwas Besonderes für uns, erstens weil sich fünf PWA-Gruppen aus dem Land Vorarlberg wieder einmal getroffen haben, nämlich zu ihrem Abschlusslock in diesem Pfadfinderjahr, und des Weiteren, weil wir mit Hertha und Gerhard



# Hertha im Glück - PWA im Glück

sicher wieder zwei Menschen kennengelernt haben, die uns gezeigt haben, wie vielfältig und divers das Leben ist.

Gut Pfad,  
Thomas Opava





# Hertha im Glück - PWA im Glück





## Gruppenaktion "Rettet den Zanzenberg"

Wir, die Pfadfinder Dornbirn, starteten am 17. Juni voller Tatendrang in unsere Gruppenaktion „Rettet den Zanzenberg“.

Wir trafen uns um 9 Uhr bei der Inatura. Dort erfuhren wir zum ersten Mal, was wir machen mussten. Der Zanzenberg stand in Gefahr! Nämlich, dass er nicht mehr Berg heißen durfte.

Also zogen wir los, um auf den Zanzenberg zu gehen und die Voraussetzungen für einen Berg zu erfüllen. Dort oben mussten wir dann Aufgaben erledigen wie zB ein Wahrzeichen bauen, einen Rettungskurs absolvieren und durch einen Barfußweg zu gehen.

Wir haben alle Stationen perfekt gemeistert und der Zanzenberg durfte „der Zanzenberg“ heißen bleiben.

Um halb eins aßen wir zu Mittag. Es gab Wurst, Käse, Brot und leckeren Marmorkuchen.

Danach gingen wir an die nächsten Stationen. Beim Barfußweg ging es durch verschiedene Kübel mit verschiedenen Inhalten und dann mit den Händen in Boxen greifen, in die man nicht hineinsehen konnte. Man musste ertasten, um was es sich handelte.

Beim Wahrzeichen mussten wir Stücke mit dem Taschenmesser verziern und sie dann in einen Baumstamm hauen.

Es gab auch noch eine Station, bei der man Videos für den Zanzenberg drehen musste.

**Gut Pfad**  
**Gabriel Mayer | Späher Hatlerdorf**



**D-A-N-K-E** an **Sägewerk Mayer GmbH** in Dornbirn, für den gesponserten Baumstamm!  
**D-A-N-K-E** an **Zaunteam Vorarlberg** in Dornbirn, für das geliehene Schaufel-Werkzeug!



## Gruppenaktion "Rettet den Zanzenberg"

Am Samstag, den 17. Mai 2025 haben uns die Urzanzi bei der Inatura zusammengerufen. Da haben wir die tragische Nachricht erfahren, dass wir die Kriterien nicht erfüllt haben, dass der Zanzenberg, Berg heißen darf.



(von links nach rechts)

„Oberzanzi“ Verena, „Richter“ David, „Gesandte vom europäischen Komitee“ Martina

Unsere Aufgaben waren die Kriterien von einem Gipfelbuch, einem Rettungsteam, einer Olympiade, einem Wahrzeichen, einer Wanderkarte und einer Flurreinigung zu erfüllen. Da viele verschiedene Wege auf den Zanzenberg führen, musste man natürlich Gruppen machen, um alle Wege aufzuzeichnen für die Wanderkarte. Um seine Gruppe zu finden, hat man bei einem Pfadileiter einen Zettel ziehen können. Auf diesen Zetteln stand ein Tier oder ein Begriff. Das Wort, welches man gezogen hatte, musste man als Geräusch darstellen. Jede\*r der das gleiche Geräusch machte, gehörte zusammen und war eine Gruppe, in der man probierte, die Aufgaben zu meistern.

Die gefundenen Gruppen, brachen nun gemeinsam auf, um die erste Herausforderung einer Wanderkarte zu meistern. Jede Gruppe ging einen anderen Weg hinauf und musste seine Route dann skizzieren. Während wir auf dem Weg nach oben auf den Zanzenberg waren, machten wir auch die Flurreinigung.



## Gruppenaktion "Rettet den Zanzenberg"



Gruppe: Uhus



Gruppe: Mietzekätzchen

Zwei von insgesamt 10 Kleingruppen

Auf dem Zanzi haben uns die Urzanzis empfangen. Als erstes haben wir die Wegskizze abgegeben und den Müll getrennt. Danach durften wir im Rondell einen Korb voller Essen und eine Picknickdecke holen. Als Gruppe zusammen suchten wir ein feines Plätzchen zum Mittagessen. Nach dem Essen ging es los mit den Stationen. Wir konnten bei den Urzanzis immer eine Karte abholen, die uns zeigte, zu welcher Station wir gehen sollten. Bei der Olympiade gab es einen Staffellauf mit dem Fuß. Dort haben wir auch einen kleinen Holzanhänger bekommen, als Erinnerung. Bei dem Wahrzeichen durfte jeder einen Stock schnitzen und den hat man in einen Baumstamm gebohrt.



Das Wahrzeichen entsteht!  
„Die Zanzis“ Dodo und Markus übergücklich



## Gruppenaktion "Rettet den Zanzenberg"

Im Rondell gab es eine Verpflegung. Es gab auch einen tollen Barfußweg mit Boxen wo Sachen drinnen waren zum Erfühlen.



Beim Rettungsteam haben wir gelernt, wie man ein Dreieckstuch anlegt. Außerdem gab es auch eine Tetrapak-Upcycling-Station, wo man eine Geldtasche machen konnte, bei den Urzanzis gelernt. Ein weiterer Punkt, den wir erfüllen mussten, war ein Gipfelbuch zu gestalten. Außerdem gab es noch ein Tiermemory und eine Reportage. Am Schluss schauten wir alle gemeinsam noch die zusammengeschnittene Reportage an und tanzten den Tanz zusammen. Wir schafften es, dass der Zanzi ein Berg bleiben durfte.

Es war ein sehr toller Tag!

**Gut Pfad**  
Rebecca, Katharina | Caravelles





# Gruppenaktion "Rettet den Zanzenberg"

## Zanzi Song – „Rettet den Zanzenberg“

### Der neue Chart Breaker

Am Rande von Dornbirn so wunderschön,  
ein Pfadfinderplatz in luftigen Höhen,  
die Sterne funkeln weit überm Berg,  
mit Bäumen und Tieren ein Wunderwerk.

[Chorus]

Rettet den Zanzenberg, spürt seine Kraft  
ein Platz voller Freundschaft, an dem man  
alles schafft.

Die Heimat der Zanzis, Jahrzehnte lang,  
zieht alle Menschen in seinen Bann.

Die Flammen tanzen, das Feuer brennt  
Pfadfinder singen, wie ein jeder es kennt.  
Das Lachen schallt, das ein jeder hört,  
Mensch und Tier sich dabei niemals stört.

[Chorus]

Wir halten zusammen, setzen uns dafür ein,  
die Rettung des Zanzengrüns  
muss einfach sein.

Ein Versprechen, wenn wir hier stehn,  
wahre Freundschaft bleibt immer bestehn.

[Chorus]



„Zanzi Tanzi“ Martina beim Vortanzen

Hier geht's zum Song! :)



# Pfadfinderclub Dornbirn

Liebe Clubgemeinschaft!

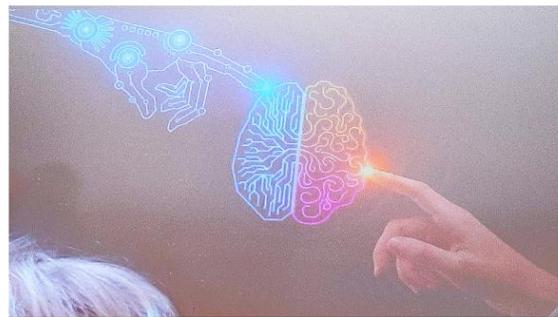
In unserem Alter – sprich unser Club-Durchschnittsalter – sollte man – laut einer alten Bin-senweisheit – laaangsaamer werden und nicht durch die Zeit eilen...

Genau das passiert jedoch. Gerade erst habe ich die d'Funzl-Berichte für das erste Quartal abgeschickt, die Zeitung ist also noch gar nicht online... da sitzen wir vom Club bereits in der FH und erfahren Wissenswertes über die sogenannte Künstliche Intelligenz (kurz KI) und ich schon wieder vor dem Computer. KI schützt nicht vor dem Vergessen, wenn die eigenen grauen Gehirnzellen müde werden ... Also ...

## **Künstliche Intelligenz (KI) – Chance oder Bedrohung? am 20. März in der HTL**

Wir alle haben die Ausschreibung von Jörg erhalten. Neugierig fanden sich 49 Personen ein. (33 Clubler:innen, 5 interessierte Leiter:innen, 6 Gildeaner:innen von R'weil und 4 Gäste.) Vorab noch ein großes DANKESCHÖN an Lisbeth, die uns diesen Nachmittag ermöglichte.

Und nun **AUFGEPASST!** Die KI schreibt folgenden Bericht, aufgrund dieser Ausschreibung:



### **Einladung zu einem spannenden Nachmittag für unsere Clubgemeinschaft**

*Wir leben in einer Zeit, in der sich die Welt rasant verändert – nicht nur politisch oder gesellschaftlich, sondern auch technologisch. Ein Schlagwort, das immer wieder fällt, ist „Künstliche Intelligenz“ – kurz KI. Was steckt dahinter? Wie funktioniert sie? Und: Wird sie unser Leben einfacher machen – oder uns irgendwann vielleicht sogar überfordern?*

*Diesen und weiteren Fragen sind wir gemeinsam in der HTL Dornbirn auf den Grund gegangen. Eingeladen waren alle Mitglieder unserer Clubgemeinschaft, die sich ein wenig besser auskennen möchten – nicht als Expert:innen, sondern als informierte Bürger:innen, die mitreden und mitdenken wollen.*

### **Worum ging es genau?**

*Der Nachmittag begann um 14 Uhr mit einem Impulsvortrag von Frau Prof. Dr. Plankensteiner. Sie hat uns auf verständliche und interessante Weise erklärt:*

- **Wie KI eigentlich entsteht** – von der Idee bis zur Umsetzung.
- **Was KI schon heute leisten kann** – z. B. beim Verfassen von Texten, bei Sprachübersetzungen, bei der Bildbearbeitung oder sogar bei der medizinischen Diagnose.
- **Wie man KI konkret nutzen kann** – auch als ganz normale Nutzer:innen mit Handy oder Laptop.
- **Welche Gefahren KI mit sich bringt** – etwa durch Deepfakes (also gefälschte Videos oder Stimmen), durch Falschinformationen im Internet oder durch gezielte Beeinflussung bei Wahlen.
- **Wo die Grenzen der KI liegen** – was sie (noch) nicht kann, und wo der Mensch weiterhin unersetzlich bleibt.



# Pfadfinderclub Dornbirn



Im Anschluss gab es eine **Fragerunde und offene Diskussion** – Gelegenheit für eigene Gedanken, Bedenken oder Aha-Erlebnisse.

## **Praktischer Teil:**

### **Lernen durch Ausprobieren**

Ein besonderes Highlight erwartete uns danach: In kleinen Gruppen konnten wir **KI selbst ausprobieren** – begleitet von Studenten der HTL, die uns bei der Einrichtung und Bedienung zur Seite standen.

Manche von uns brachten ihr **Smartphone** oder ihren **Laptop** mit – die jungen Expert:innen halfen uns Schritt für Schritt dabei, eigene KI-Tools zu testen. Von der Bildbearbeitung bis zum Chat mit einem intelligenten Textassistenten ist vieles möglich – keine Vorkenntnisse nötig, nur etwas Neugier!



## **Warum das alles wichtig ist**

Künstliche Intelligenz ist kein Thema „für die Jungen“ allein. Sie verändert unser Zusammenleben, unsere Arbeitswelt, unsere Informationskultur – kurz: unser tägliches Leben. Wer versteht, wie KI funktioniert, kann sich nicht nur besser schützen, sondern auch mitreden, mitgestalten und selbst Nutzen daraus ziehen.

Unser Clubnachmittag war eine wunderbare Gelegenheit, sich ohne Druck, aber mit Interesse und Offenheit diesem Thema zu nähern – in guter Gesellschaft, mit fachkundiger Unterstützung und der gewohnten Prise Pfadfindergeist: neugierig, kritisch, gemeinschaftlich.



Und weil sich unsere studentischen Helfer:innen Zeit und Geduld für uns genommen haben, erhielten sie von uns als Gegenleistung eine **kleine Aufmerksamkeit (Schokolade oder ein anderes kleines Dankeschön)**.  
Eure KI



# Pfadfinderclub Dornbirn

So, wie geht es Euch nun mit diesem Artikel?

Bis auf ein paar Kleinigkeiten habe ich nichts verändert. Ich habe der KI lediglich gesagt, dass ich für die Pfadfinderzeitung einen Artikel zu diesem Thema brauche. Die KI ging zuerst auf Jugendliche ein. Als ich schrieb, dass es sich bei uns um Senior:innen handelt und ich die Ausschreibung einfügte, kam dieser Artikel zu Stande. Also ich bin beeindruckt! Und – as wird mi nümma brucha... ;(

; ) Gabi



Funktioniert oder funktioniert nicht?



Es macht auch Spaß



Eifrigst wird studiert



Zum Schluss auch noch posiert



# Pfadfinderclub Dornbirn

Was noch so alles geschah...

Am 25. März trafen wir uns beim **Club-Abend**, der gekrönt war durch Bikus eindrucksvolle Fotoshow! Danke Biku!

Am 5. April luden die Altacher zum Ländlegildentag ein. Eine ‚Handvoll Clübbler:innen‘ von uns sind dabei gsi... die können bei Interesse ausgefragt werden.

Am 9. April –  
Besinnlicher Nachmittag beim „Wasserhaus“ in St. Arbogast

Bei strahlendem Frühlingswetter spazierten wir mit Josef Kittinger zum Wasserhaus, und staunten nicht schlecht über die vielen interessanten Informationen, die dieser löchrige Betonklotz beherbergt.



Wir erfahren, dass das Wasserhaus ein Raum der Ruhe und Besinnung ist, ein

Ort, an dem die Wahrnehmung für das lebensspendende, kostbare und zugleich gefährdete Element Wasser geschärft wird. Bei der Eröffnung wurden die vier Ecken des Pavillons mit Wasser aus dem Jordan, dem Ganges, aus Australien und Senegal gesegnet, was die universelle Bedeutung des Wassers symbolisieren soll.



Das Wasserhaus, 2003 nach einem Entwurf des Künstlers Fridolin Welte, unter der Leitung des Architekten Christian Lenz realisiert, besteht aus einem 5 x 5 m großen Betonkubus mit 820 runden Öffnungen in den Wänden und der Decke. Diese perforierten Flächen ähneln einer Membran, die wie eine atmende, kühlende und schützende Haut wirkt.

Im Inneren befindet sich ein rechteckiges Wasserbecken, das sowohl zur Erfrischung als auch zur meditativen Betrachtung einlädt.

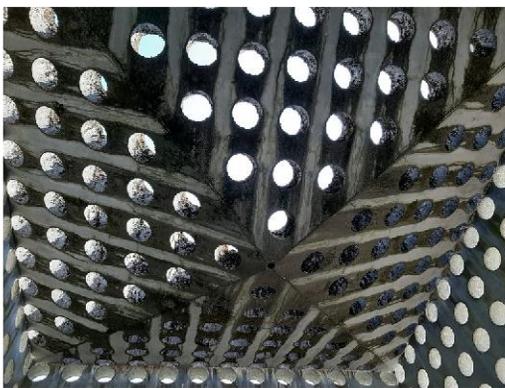


# Pfadfinderclub Dornbirn

Die Wände trennen das Innere vom Äußeren, lassen jedoch gleichzeitig Licht und Natur eindringen, wodurch eine besondere Atmosphäre entsteht.



Ein besonderes Projekt im Zusammenhang mit dem Wasserhaus ist die Initiative „Dorfbrunnen in Afrika“. Dabei wurden die Bohrkern der Betonkubus-Wände gegen Spenden abgegeben, die den Bau von Brunnen in der Sahelzone ermöglichen. Mittlerweile haben neun Dörfer Zugang zu frischem Wasser, wodurch die Lebensqualität der dortigen Bevölkerung erheblich verbessert wurde.



Wir lassen die Atmosphäre und das Gehörte auf uns wirken und spazieren im Anschluss zum Bildungshaus. Dort warten Gemütlichkeit, Kuchen und Kaffee, nebst Erfahrungsaustausch auf uns.

Erfüllt und dankbar kehren wir nach Hause zurück.

Gabi



## Pfadfinderclub Dornbirn

**Der 24. April** – die geplante Fahrt nach **Rattenberg/Kramsach** fiel bedauerlicherweise wegen zu wenig Anmeldungen ins Wasser! (däs isch ou no nia do gsi, was isch los mit öu?)

Dafür fand **am 7. Mai** – unser **Besuch in der Propstei St. Gerold** statt.

Uns erwartete eine spannende Führung durch die Propstei. Dieser Ort ist bekannt für seine spirituelle Atmosphäre und seine Geschichte. Vor etwa 1000 Jahren begann mit dem Eremiten Gerold, dessen Grab die Grundlage für das Kloster bildete, die Siedlungsgeschichte. Wir hören zuerst diese Legende, sehen dazu die Bilder in der Kapelle. Die Propstei wurde 960 gegründet und gehört seit dem 13. Jh. zum Benediktinerkloster Einsiedeln in der Schweiz. Bis 1958 diente sie als Kloster, seither ist sie eine kirchliche Begegnungs- und Bildungsstätte.



Seit 2020 ist **Pater Martin Werlen** Propst. Er folgte Pater Kolumban Reichlin, der in das Kloster Einsiedeln zurückkehrte.

David, der uns durch die Propstei führte, erzählte uns viel von **Pater Nathanael Wirth**, dem legendären Propst, der 1958 zuerst nur zur Erholung nach St. Gerold kam. 1960 übernahm er die Leitung der Propstei, die in einem verwahrlosten Zustand war. Mit viel Eigeninitiative und Engagement gestaltete er die Propstei zu einem Zentrum der Begegnung, Spiritualität und Kultur. Pater Nathanael war bekannt für seine Gastfreundschaft und seine Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen. Er war jedoch auch bekannt für seinen Durchsetzungswillen und seine unkonventionellen Methoden, um auf Missstände aufmerksam zu machen. In den 1990er Jahren sorgte Pater Nathanael für Schlagzeilen, als er gegen die Geschwindigkeitsübertretungen von Motorradfahrern durch das idyllische Walsertal vorging. Ein weiteres bemerkenswertes Ereignis war, als Pater Nathanael während einer Besprechung mit dem damaligen Landeshauptmann von Vorarlberg, Herbert Sausgruber, symbolisch den Zugang blockierte. Diese Geste sollte verdeutlichen, wie wichtig es ihm war, dass politische Entscheidungen die Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung berücksichtigen sollten. Nach seiner Verabschiedung im Jahr 2009, für die er mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg ausgezeichnet wurde, kehrte er in das Kloster Einsiedeln zurück. Er verstarb am 19. November 2020 im Alter von 90 Jahren. Sein Wirken in St. Gerold bleibt unvergessen und prägt die Propstei bis heute.



heute

Die Umgestaltung der Propsteikirche St. Gerold erfolgte 1965/1966. Der Hochaltar wurde entfernt und eine sogenannte „Spirituelle Wohncke“ im Altarraum installiert. Diese Maßnahme war Teil der liturgischen Erneuerung nach dem 2. Vatikanischen Konzil das ist sehr ansprechend!



einst



## Pfadfinderclub Dornbirn

Unter der Leitung des Architekten Arnold Stöckli aus Zürich wurde die Kirche neu gestaltet. Der Bildhauer Hugo Imfeld aus Zuzikon war für die künstlerischen Arbeiten verantwortlich. Das Ziel war es, einen schlichten funktionalen Sakralraum zu schaffen, der die Gemeinschaft fördert u. den liturgischen Anforderungen entspricht. Die gesamte Altarwand wurde mit einem Fresko des Malers Ferdinand Gehr (1966) versehen, das die Menschwerdung Christi darstellt.



Wer von Euch erinnert sich noch daran, dass wir damals unter der Leitung von Gerold Amann eine spirituelle Messe einstudiert haben und in dem noch alten Kirchenraum gesungen haben?



Um den Betrieb als modernes Gäste- und Seminarhaus fortzuführen, waren umfassende Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Dazu gehörten die Anpassung an Brandschutz- und Sicherheitsstandards, die Verbesserung der Barrierefreiheit sowie die Modernisierung der Haustechnik. Zudem wurden die gastronomische Infrastruktur zentralisiert und die Zimmerstruktur den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die Innenräume wurden mit hochwertigen, regionalen Materialien ausgestattet, wobei der obere Bereich in Esche gehalten ist und die Wände mit rau strukturierterm Lehm verputzt wurden.

Ein Schwerpunkt der Propstei ist die Sozialarbeit. Mit 8 Therapiepferden werden jährlich etwa 2.000 Einheiten der hippotherapeutischen Arbeit durchgeführt. Außerdem werden rund 1.000 Sozialferien-Übernachtungen angeboten, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen Erholung und Unterstützung zu bieten. (Beim heutigen Regenwetter allerdings haben sich die Pferde in den Stall zurückgezogen)

Im Restaurant „Remise“ werden regionale und saisonale Köstlichkeiten serviert, und der historische Weinkeller, der so manches Herz höher schlagen ließ, bietet erlesene Weine aus Österreich und dem Kloster Einsiedeln... Mir häänd Knöpfle und Gulasch kriagt. As häät gschmeckt und alls isch guat gsi!

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen, sonst bitte KI fragen oder googeln!



Gabi



# Pfadfinderclub Dornbirn

Am 17. Mai

fand die Rettung der „Zanzis“ und somit auch des gesamten Zanzenberges statt.



Selbstverständlich fanden sich ganz hartgesotene Clübbler bereit um bei dieser wichtigen Rettungsaktion mitzuwirken

Vorne dran so wie as se ghört der Club-Obmann in Aktion.

Und kann sich jemand eine Küche ohne Klaus vorstellen?



Die Zanzenberg-Retter wurden schließlich von Lisbeth und Günter vor dem Hungertod gerettet. Somit war die Aktion von Erfolg gekrönt! Vom kleinsten Wichtel bis zum größten Leiter waren alle erfolgreich, erleichtert und heiter! Der Zanzenberg darf weiterhin als Zanzenberg bezeichnet werden... Zanzenhügel wäre wohl ziemlich gewöhnungsbedürftig gewesen, gut, dass die EU doch noch zur Einsicht gelangt ist...



Als alte neugierige Zanzenberglerin kann ich den Leitern und Leiterinnen nur gratulieren. Es war eine tolle Stimmung. Es hat nicht nur den Kindern gefallen, die mit Begeisterung dabei waren, auch den Helfern vom Club und den Zaungästen, die ebenfalls ihren Spaß beim Zusehen hatten! Wir sollten öfter mitsammen tanzen! ;) Gabi



## Pfadfinderclub Dornbirn

„In Wangen bleibt man hängen“ heißt es... diese Erfahrung machten Jörg und Monika – ihr Auto streikte, als sie heimfahren wollten – doch dann zum Glück – Ende gut, alles gut!

Doch alles von Anfang an... Am Donnerstag, dem 5. Juni nachmittags, war für uns Klübbler eine Stadtführung in Wangen gebucht worden.



Auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus auf die Stadtführung wartend

Die meisten von uns waren bereits am Vormittag angereist, teils mit Pfadibus, teils mit Privat-PKW und bummelten durchs Städtchen. Bei der Stadtführung waren wir dann mit 17 Teilnehmer:innen komplett.

Zu Beginn erfuhren wir, dass das Allgäu vor ca. 2 Millionen Jahren unter einem starken Eispanzer gelegen ist – gerade mal der Pfänder guckte noch heraus. (Da sind wir aber froh, dass das heute anders ist) Die Eisströme formten die Landschaft entscheidend, indem sie Täler schufen, Felsen und Gesteine abrundeten und den Boden mit Moränen und Sedimenten bedeckten, was noch heute sichtbar ist. Diese Zeit (Pleistozän) brachte auch die Entstehung von Seen mit sich, von denen einige noch heute existieren, wie der nahegelegene Bodensee.

Der zentrale Marktplatz ist das Herzstück der Altstadt, von historischen Gebäuden umgeben, darunter schöne Fachwerkhäuser und alte Bürgerhäuser. Das Rathaus mit seiner prächtigen Fassade ist eines der Wahrzeichen der Altstadt, gleich daneben die St. Martinskirche vertritt die Geistlichkeit und gegenüber steht das Wangener Handelshaus, das bereits im Mittelalter ein wichtiges Zentrum war und eine bedeutende Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt spielte.



Die gepflasterten Straßen und Gassen versetzen uns in vergangene Zeiten. Was sie erzählen, erfahren wir in Anekdoten, denen wir nun interessiert zuhören.

Im Hintergrund ist der Frauenturm zu sehen.



## Pfadfinderclub Dornbirn



Wangen ist auch für seine kunstvollen Brunnenanlagen bekannt. Allein in der Altstadt gibt es über 20! Besonders sehenswert sind der Stadtbrunnen auf dem Marktplatz, der Eselbrunnen (links im Bild) und Spaß macht (besonders an Sonntagen) der Spuckbrunnen mit einer Figur, die zu bestimmten Zeiten Wasser spuckt. Lustige Sprichwörter sind rund um den Brunnen zu lesen.

Viele Bürgerhäuser zeigen aufwendige Fassadenmalereien, die wir gebührend bewundern. Eindrucksvoll ist auch die Mischung aus gotischer, barocker und klassizistischer Architektur.

Der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint und seine Schleusen erst am Ende der Führung geöffnet. Das tat der guten Laune keinen Abbruch, es gibt in Wangen genügend köstliche Restaurants, Cafés, u.dgl. Besonders der Original-Leberkäs hatte es einigen angetan!



Hier stehen wir im Zunftwinkel, gegenüber der Stadtmauer.



Der Spuckbrunnen



Das Städtische Museum in der Eselmühle vermittelt Einblicke in Wangens Geschichte. Hier gibt es häufig Sonderausstellungen zur Allgäuer Kultur.

Berührend auch die Geschichte der Maria Neff mit ihren Katzen, sie war Bewohnerin der Mühle.

Alles in allem ein hübsches Städtchen, der Besuch lohnt sich allemal!

Gabi



Werbung



## Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23 3 46  
M 0664 52 879 74  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)

### SARAH MACHT'S VORSORGEN MIT FONDSSPAREN

#### WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Sarah geht keine unnötigen Risiken ein, wenn es um die finanzielle Absicherung ihrer Kinder geht. Michi legt regelmäßig Geld zur Seite, um bald die eigene Wohnung sein Eigen zu nennen und Julia denkt als Unternehmerin auch über ihre private Vorsorge nach der Selbständigkeit nach. Was ihnen gemeinsam ist? Sie investieren in Fonds. Denn in der vielfältigen Fondswelt findet sich für jede und jeden die passende Lösung. Beachten Sie, dass Veranlagungen in Fonds mit Risiken einhergehen. Kursschwankungen und -verluste sind möglich.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn  
Rathausplatz 6, T 050 414-4000  
[www.hypovbg.at/dornbirn](http://www.hypovbg.at/dornbirn)

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Kauf- oder Verkaufempfehlung dar. Prospekte samt allfälligen Änderungen oder ergänzenden Angaben sowie Kundeninformationsdokumente sind unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) und [www.masterinvest.at](http://www.masterinvest.at) oder in Papierform während den üblichen Geschäftszeiten in Ihrer Filiale einsehbar.

FONDSSPAREN  
WIE SARAH  
JETZT INFORMIEREN



**HYPO**  
VORARLBERG



Werbung

2 WOCHEN  
YOGA UM  
€ 20,-\*

## HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach  
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- \* Hot Yoga \* Relax Yoga \* Inside Flow
- \* Hot Pilates \* Flow \* Mama-Baby-Yoga
- \* Schwangeren-Yoga \* Anfänger Yoga

### Pfadi-Special:

10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten  
mit gültiger Scoutcard!

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:  
[www.hotyogabox.at](http://www.hotyogabox.at)



hot  
yoga  
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn  
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

\*Für NeukundInnen.  
Keine weiteren Rabatte.



## D'Funzl-Rätsel

### Rätselfreunde aufgepasst!

Finde heraus, welche Zahl bei der Zielscheibe herauskommt, wenn du bei der 1 in der Mitte losrechnest.



Hast du herausgefunden, welche Zahl gesucht wird?

Dann schicke schnell eine Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at) oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

#### Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal hatte sich im Bild ein Osternest versteckt. Unter allen richtigen Antworten wurde Emil Erkinger von den Wölfingen als Gewinner gezogen. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



letzte Seite



Wir wünschen viel Spaß auf den Sommerlagern... und passt auf die Bären auf!

Österreichische Post AG Info.Mail W Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

**Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:**  
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn